



Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherinformationen (AGB) Stand vom 29.02.2021

online auf agb-g.oase-goldammer.de

im Rahmen von Vereinbarungen zwischen dem Auftragnehmer

Gartenservice Werder - Christian Gerber
Carmenstr. 4
14542 Werder
DEUTSCHLAND

Tel. +49 151 68111511 E-Mail: gartenservice@oase-goldammer.de

- im Folgenden "Anbieter" genannt -
und dem Auftraggeber - im Folgenden "Kunde" genannt - geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich und allgemeine Hinweise

(1) Vorbehaltlich individueller Absprachen und Vereinbarungen, die Vorrang vor diesen AGB haben, gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden finden ausdrücklich keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Sämtliche Angebote sind freibleibend. Ein Vertrag kommt durch eine Auftragsbestätigung zustande, welche dem Kunden schriftlich oder per E-Mail zugestellt wird.

§ 3 Vertragsgegenstand, Leistungserbringung, Lieferung

(1) Vertragsgegenstand sind die im Rahmen des Vertrags spezifizierten und der Auftragsbestätigung genannten Waren und Dienstleistungen zu den dort gelisteten Preisen.

(2) Die Beschaffenheit der bestellten Waren ergibt sich aus den jeweiligen Beschreibungen. Verwendete Bilder dienen lediglich als Anschauungsmaterial und können vom Produkt abweichen. Technische Daten, Gewichts-, Maß und Leistungsbeschreibung sind so präzise wie möglich angegeben, können aber die üblichen Abweichungen aufweisen.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben gelieferte Waren im Eigentum des Anbieters.

§ 5 Lieferung, Preise, Versandkosten

(1) Erfolgt die Lieferung nicht durch den Anbieter, übernimmt dies ein Versandunternehmen, welches der Anbieter i.d.R. bestimmt. Die Lieferung erfolgt dann direkt an die Postanschrift des Kunden, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(2) Alle Preise verstehen sich i.d.R. einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Diese wird grundsätzlich ausgewiesen.

§ 6 Zahlungsmodalitäten, Verzug, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

(1) Der Kunde kann die Zahlung mit den zum Zeitpunkt der Angebotserstellung angebotenen / verfügbaren Zahlungsarten vornehmen.

(2) Eventuell anfallende Gebühren oder Skonti, die der entsprechenden Zahlungsart zugeordnet sind, sind dabei bindend. Bei einem Wechsel der Zahlungsart, was schriftlich vereinbart worden sein muss, wird entsprechend anteilig berechnet.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises ist fällig, wie es auf der Rechnung bzw. der Auftragsbestätigung aufgeführt ist. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumen des Termins in Verzug.

(4) Abschlagszahlungen können nach Stand der Arbeiten gestellt werden.

(5) Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, je Mahnschreiben eine angemessene Mahngebühr (Verzugszinsen) zu erheben, mindestens jedoch 10,00 EUR. Die Übersendung des Mahnschreibens erfolgt schriftlich / per E-Mail. Erfolgt auch nach zweiter Mahnung keine Zahlung, wird das Inkassobüro des Anbieters hinzu gezogen.

(6) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Anbieter nicht aus.

(7) Der Kunde kann nur mit solchen Gegenforderungen aufrechnen, die gerichtlich festgestellt, unbestritten oder durch den Anbieter schriftlich anerkannt wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn die dem zugrunde liegenden Ansprüche aus demselben Vertragsverhältnis herrühren.

§ 7 Abnahme

(1) Mit Unterzeichnung und entsprechender Anmerkung auf der ausgedruckten Auftragsbestätigung bestätigt der Kunde dem Anbieter die erfolgte Abnahme der erbrachten Leistungen. Eventuelle Hinweise und Reklamation müssen entsprechend vermerkt sein, um spätere Ansprüche gegenüber dem Anbieter geltend machen zu können. Der Kunde erhält auf Wunsch eine Kopie der Abnahme für seine Unterlagen.

(2) Ist der Kunde zur Abnahme nicht vor Ort, genügt die Erstellung und Übersendung der Schlussrechnung durch den Anbieter, um die ordentliche Abnahme zu finalisieren.

§ 7 Sachmängelgewährleistung, Haftung, Reklamation, Aufschub, Schadensersatz

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff BGB.

(2) Gefahren. Der Kunde hat den Anbieter über bekannte Gefahren im Zusammenhang mit dem auszuführenden Auftrag unaufgefordert und vollständig zu informieren. Gefahren können zum Beispiel sein: Leitungen, Kabel, morsche Baumbereiche. Entstehen dem Kunden Schäden dadurch, dass der Anbieter nicht oder nicht ausreichend vom Kunden über Gefahren informiert wurde, besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Der Kunde haftet gegenüber Dritten bei Gefahren der Arbeiten. Diese Haftung des Kunden beschränkt sich auf eine verschuldensabhängige Haftung.

(3) Für einen vom Kunden beauftragten Gutachter übernimmt der Anbieter keine auch nur anteilige Kostenerstattung.

(4) Reklamationen sind sofort anzuzeigen. Nach erfolgter Abnahme und Verlassen des Arbeitsbereiches ist der Anbieter nicht zu Nachbesserungen im Sinne einer späteren Reklamation verpflichtet.

(5) Durch Witterung oder andere wichtige Gründe kann eine verzögerte Vertragserfüllung nie ganz ausgeschlossen werden. Es wird seitens des Anbieters keine Haftung für daraus resultierende Terminverschiebungen übernommen.

(6) Schadensersatzansprüche gegen den Anbieter sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten oder durch fahrlässige Verletzung einer Hauptleistungspflicht

entstanden.

(7) Für die Vertragserfüllung seitens des Anbieters hinzu gezogene Dritten gelten die unter § 7 genannten und relevanten Punkte ebenfalls, sofern zulässig.

§ 8 Widerrufsrecht des Verbrauchers

(1) Sämtliche Vertragsbeziehungen zwischen Anbieter und Kunde werden vor Ort abgewickelt, gelten als „auf Kundenwunsch zugeschnitten“ und sind daher vom Widerruf ausgeschlossen. Ausnahmen bedingen einer Vereinbarung.

§ 9 Besondere Hinweise zu durchzuführenden Arbeiten

(1) Bereitstellung von Strom und Wasser. Der Kunde verpflichtet sich dazu, dem Anbieter zur Auftragserfüllung nötigen Strom und nötiges (fließendes) Wasser kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ausnahmen bedingen der vorherigen Vereinbarung.

(2) Schnittmaßnahmen. Trotz Sorgfalt kann nicht vom Anbieter garantiert werden, dass Pflanzen nach erfolgten Schnittmaßnahmen wie erwartet nachwachsen. Erfolgen Austrieb/Blüte nach vom Anbieter durchgeführten Schnittmaßnahmen nicht wie vom Kunden erwartet, können durch ihn keine Schadensersatzansprüche gegen den Anbieter geltend gemacht werden, außer ihm kann grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Die Beweispflicht liegt beim Kunden.

(3) Entsorgung von Grünabfällen. Das Abfahren der während der Leistungserbringung anfallenden Grünabfälle wird vom Anbieter kostenfrei übernommen, bis zu einem Volumen von ca. 1 m³ (eine PKW-Anhängerladung).

(4) Baumfällarbeiten. Die Haftung für nachweislich durch den Anbieter im Rahmen der erbrachten Leistungen verursachte Schäden wird auf die Deckung entsprechend den Bedingungen des Haftpflichtversicherung-Vertrages des Anbieters dem Grunde und der Höhe nach beschränkt. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die an Gütern des Kunden oder seiner Gäste, seien es Pflanzen, Maschinen, Liegenschaften, Einfriedungen oder andere Güter, die sich im Arbeitsbereich der Fällungsarbeiten des zu fällenden Baumes befinden und nicht durch die beauftragte Leistung abgedeckt sind. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz sind ausgeschlossen.

(5) Fotos und Videoaufnahmen. Die Ausführung von Aufträgen darf vom Anbieter durch eigene Foto- und Videoaufnahmen dokumentiert werden. Dabei werden die geltenden Datenschutzbestimmungen selbstverständlich beachtet. Bei den Aufnahmen wird darüber hinaus darauf geachtet, dass keinerlei Rückschlüsse auf das Gelände im Ganzen möglich sind. Ziel der Aufnahmen ist die Dokumentation der Arbeit des Anbieters und die eventuelle, spätere Verwendung für Werbezwecke. Der Kunde kann dem bis zum Beginn der Leistungserbringung widersprechen.

§ 10 Hinweise zur Datenverarbeitung

(1) Der Anbieter erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Er beachtet dabei die gesetzlichen Bestimmungen. Ohne Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Diensten Dritter erforderlich ist.

(2) Ohne die Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

(3) In Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung wird auf die Datenschutzerklärung verwiesen.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht von DEUTSCHLAND unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich (salvatorische Klausel).